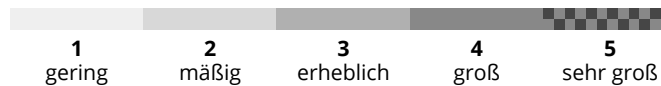
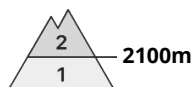
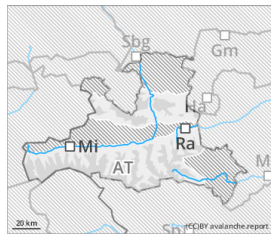


Kammnah kleines Tribschneeproblem, einzelne Lockerschneelawinen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebschnee



Neuschnee



In hohen und hochalpinen Lagen kammnahen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2100 m mäßig, darunter gering.

Kammnah trifft man in hohen und hochalpinen Lagen auf geringmächtigen Triebschnee hinter Rücken und Graten. Für die Auslösung eines kleinen Schneebretts im Steilgelände benötigt man meist große Zusatzbelastung. Aus dem felsdurchsetzten Steilgelände können sich mit der Sonneneinstrahlung kleine, in schneereicheren Regionen auch mittlere Lockerschneelawinen lösen.

Schneedecke

Lockerer Neuschnee liegt auf dem Schnee der letzten Woche (Triebschnee bzw. bereits etwas kompakterer Schnee). In hohen und hochalpinen Lagen kann Nordostwind kammnah den Schnee verwehen. In hohen und hochalpinen Lagen konnte sich der Septemberschnee teilweise halten und dient als kompakte Unterlage. Vereinzelt gibt es am Übergang vom Septemberschnee zum Novemberschnee kantige Kristalle, die als Bruchfläche dienen können. Der Schnee ist sehr unterschiedlich verteilt und Rücken und Grate sind oft komplett abgeblasen, auch sonst überdeckt der Neuschnee den Untergrund noch nicht überall ausreichend.

Wetter

Sonnig, hochnebelartige Wolken lösen sich bald auf. Die Sicht ist meist sehr gut. Dazu weht schwacher Wind aus Nordost, in hochalpinen Lagen kann dieser gelegentlich lebhaft wehen (Spitzen knapp 50 km/h). Etwas milder mit -4 Grad in 2000 m am Nachmittag, in 3000 m um -8 Grad.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr

Gefahrenstufe 1 - Gering



Neuschnee



Kleine Lockerschneelawinen sind möglich

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering.

Aus dem extrem steilen Gelände können mit der Sonneneinstrahlung kleine Lockerschneelawinen abgehen. Vereinzelt trifft man kammnah auf frischen Triebsschnee, dieser ist jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung als kleines Schneebrett auslösbar.

Schneedecke

Lockerer Neuschnee auf einer gut gesetzten Unterlage bzw. aperem Boden. Die Schneedecke ist noch nicht überall ausreichend dick für Unternehmungen im freien Gelände.

Wetter

Der Dienstag bringt in den Nordalpen und im Lungau noch etwas mehr Bewölkung, es bleibt aber weitgehend trocken. Die Sicht ist hier teilweise noch eingeschränkt, bessert sich aber im Tagesverlauf. In den übrigen Gebirgsgruppen ist sonniges Wetter zu erwarten, die Sicht ist meist sehr gut. Der Wind bleibt schwach. Es wird etwas milder, in 2000 m -4 Grad am Nachmittag.

Tendenz

Gleichbleibend.